



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

13. November 2017

Homepage, Wirtschaft

### **M+E-InfoTruck in Wiesbaden**

Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus e.V. des Arbeitgeberverbandes von Hessenmetall hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesbaden und der Schulsozialarbeit Wiesbaden zur Premiere des M+E-InfoTrucks eingeladen. Alle interessierten Wiesbadener Schülerinnen und Schüler sowie die Jugendlichen aus dem MINT-Projekt der Schulsozialarbeit erleben mit Unterstützung der Mitgliedsfirmen von Hessenmetall im M+E-InfoTruck die Berufswelt der Metall- und Elektro-Industrie.

Anschaulich und praxisnah werden den Jugendlichen aller Schulformen sowohl die Arbeitswelt als auch die Ausbildungsberufe der M+E-Industrie vorgestellt. Auch geflüchtete Jugendliche und Kinder mit Migrationshintergrund können sich in Begleitung der Schulsozialarbeit an den Experimentierstationen ausprobieren und erste Erfahrungen zu Ausbildungsberufen sammeln.

Zum Pressegespräch waren Abgeordnete des Landtags und Vertreter der Landeshauptstadt Wiesbaden gekommen. Das breite Spektrum der Metall-, Elektro- und IT-Berufe begeisterte insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Alexej-von-Jawlensky Schule, die während des Pressegesprächs im M+E-InfoTruck unterrichtet wurden. Denn eine Ausbildung in der M+E-Industrie bietet große Chancen für Aufstieg und Karriere: vom Azubi zum Meister oder Techniker und weiter zum Ingenieur.

Detlev Bendel, Stadtrat für Wirtschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden freut sich über

den Stopp des M+E Trucks in Wiesbaden: „Gleich an zwei Stellen, zentral in der Innenstadt neben dem Rathaus und auch in Wiesbaden-Biebrich haben unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich anschaulich und informativ über eine berufliche Zukunft im M+E Bereich zu begeistern und vielleicht ihren Traumausbildungsberuf zu finden“.

Zusätzlich zu den Lehrerinnen und Lehrern werden die eingeladenen Schülerinnen und Schüler auch von der Schulsozialarbeit Wiesbaden aus dem Amt für Soziale Arbeit begleitet. Für Dan Pascal Goldmann, Leiter der Abteilung Schulsozialarbeit, reiht sich der Truck als ein weiteres gutes Angebot zu den vorhandenen ‚Tage der MINT-Berufe‘, ‚Soziale- und Gesundheitsberufe‘, der ‚KFZ-Berufe‘ und der ‚Tag der kaufmännischen Berufe‘ ein. „Für uns bedeutet eine gute Berufsorientierung, in der Praxis die Themen der Berufsorientierung immer wieder in unterschiedlicher Form und Angebotstiefe an die Entwicklungsmomente jedes Jugendlichen individuell anzupassen. Unter dieser Vorgabe ist der M+E Truck perfekt nutzbar“, so Goldmann.

„Als ausbildender Industriebetrieb mit ca. 50 Lehrstellen unterstützt die Federal-Mogul Wiesbaden GmbH die jugendgerechte Berufsinformation für Schülerinnen und Schüler.“, sagte Petra Lamertz, Interne Kommunikation, Federal-Mogul Wiesbaden GmbH. „Eine frühzeitige berufliche Orientierung ist besonders wichtig, um eine Berufsausbildung mit Freude zu beginnen und auch erfolgreich abzuschließen. Der sehr gut ausgestattete M+E-InfoTruck vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden und praxisorientierten Einblick in die Vielfalt der möglichen Ausbildungsberufe und Karrierechancen, die in der Metall- und Elektro-Industrie auf sie warten.“

#### Hintergrund:

Die Federal-Mogul Wiesbaden GmbH entwickelt und produziert mit rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochpräzise Gleitlager und Buchsen für den Motoren- und Fahrzeugbau und ist das weltweite Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion dieser Produkte innerhalb Federal-Mogul Powertrain. In folgenden Berufen bildet die Federal-Mogul Wiesbaden GmbH aus: Elektroniker für Betriebstechnik (m/w), Industriekaufmann (m/w), Industriemechaniker (m/w), Oberflächenbeschichter (m/w), Werkzeugmechaniker (m/w), Zerspanungsmechaniker (m/w).

„Unser Arbeitgeberverband engagiert sich nachhaltig für Berufsorientierung und qualifizierten Nachwuchs“, sagte Friedrich Avenarius, Geschäftsführer der Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus e. V. von Hessenmetall. „Mit den Möglichkeiten des M+E-InfoTrucks hat die Metall- und Elektro-Industrie das Thema Berufsorientierung rund um die M+E-

Berufe in die Schulen gebracht, und das schon seit 30 Jahren. In Zeiten von unbesetzten Ausbildungsplätzen, Fachkräftebedarf und Digitalisierung ist eine breit gefächerte Berufsorientierung und Qualifizierung notwendig. Die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Auszubildenden von morgen und die Fachkräfte der Zukunft.“

Seit 30 Jahren verantwortet das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Medien) diese mobile Berufsinformation. Die Anforderungen sind seitdem an alle Beteiligten gestiegen. „Heute ist das Thema Fachkräftesicherung ein Topthema in Politik und Wirtschaft“, sagte Armin Skladny, verantwortlich für die M+E-InfoTrucks bei den IW Medien. „Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gab es noch nie so viele Informationen zur Berufsberatung und Berufsfindung; das kann eher zu einer Überforderung, als zu einer qualifizierten Beratung führen. Umso mehr kommt es darauf an, überschaubare und gut strukturierte Angebote bereitzustellen, wie beispielsweise mit unseren M+E-InfoTrucks.“

Hessenmetall, der Arbeitgeberverband der Metall-und Elektro-Unternehmen Hessen Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus e.V., engagiert sich seit 30 Jahren nachhaltig für Berufsorientierung und Nachwuchsmarketing. Der neue M+E-InfoTruck mit seinen zwei Etagen setzt auf insgesamt 80 Quadratmeter neue Maßstäbe für moderne Berufsinformation und lädt zur großen Entdeckungsreise durch die M+E-Welt ein. Bundesweit informieren insgesamt zehn M+E-InfoTrucks kostenfrei an Schulen und öffentlichen Einrichtungen über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Metall- und Elektro-Industrie.

Hinweis an die Redaktionen:

Rückfragen bitte an Gertrud Hirschhäuser, Telefon 069 95808239, Telefax: 069 95808178, E-Mail: [ghirschhaeuser@hessenmetall.de](mailto:ghirschhaeuser@hessenmetall.de).

+++